

## Der Südosten ist seit 135 Jahre auf Schiene

Rund um die Radkersburger Bahn gibt es heuer gleich zwei Jubiläen. Eine Ausstellung widmete sich ihrer bewegten Geschichte.

Von Alexandra Kofler

Im Grazer Volksblatt hieß es anno 1885: „Die Bahnstrecke der Lokalbahn Radkersburg-Spielfeld wurde Sonntag mit großem Gepränge (Prachtentfaltung, Prunk, Anm.) eröffnet. Diejenigen, deren Bemühungen es gelungen ist, die Bahn ins Leben zu rufen, sind voller Jubel und haben es vorgestern zum hundertsten Mal der Bevölkerung gesagt, wie segensreich der neue Fortschritt für sie sein müsse...“.

Am 12. Juli desselben Jahres nahm die Radkersburger Bahn ihren Betrieb auf. Es war eine echte Sensation, denn endlich wurde die Region an die Südbahn angeschlossen. Die alte Postkutsche hatte ausgedient. Graz war nun innerhalb eines Tages erreichbar. Neben dem Personenverkehr brachte die 31 Kilometer lange Bahnverbindung einen regen wirtschaftlichen Aufschwung. Immer mehr landwirtschaftliche Güter aus

der Region gelangten so bis nach Graz und Wien.

Mit einer zweisprachigen Wanderausstellung feiern das Bad Radkersburger Museum im Zeughaus und die Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“ das heurige Jubiläum. „Viele Sammler haben uns Bildmaterial zur Bahngeschichte zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen haben wir eine Freiluft-Ausstellung konzipiert. Einen Monat lang lädt unser wunderschöner Renaissance-Arkadenhof nun dazu ein, in die regionale Eisenbahngeschichte einzutauchen“, sagt Museumsleiterin Beatrix Vreca.

**Darüber hinaus** verbindet die Ausstellung gleich zwei Jubiläen und zwei Gedenktage und widmet sich auch der slowenischen Bahngeschichte. „Bereits fünf Jahre nach der Eröffnung der Bahnlinie Spielfeld-Radkersburg, also vor genau 130

1920 wurde die Ankunft des ersten fahrplanmäßigen Zuges nach der Besetzung von Bad Radkersburg jubelnd gefeiert. Die Eisenbahn-Grenzbrücke (re. oben) verband fortan zwei Länder, 1945 wurde sie von den Nazis gesprengt (re. unten) MIÄZ (3)



Jahren, verlängerte man sie um 25,7 Kilometer bis nach Luttenberg, dem heutigen Ljutomer“, weiß Armin Klein zu berichten. Als Obmann der Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“ setzt er sich seit Langem für die Wiederbelebung einer grenzüberschreitenden Bahnverbindung ein.

Seit der Grenzziehung nach dem Ersten Weltkrieg erlebte die Lokalbahn eine sehr wechselvolle Geschichte. In Kriegzeiten diente sie als Transportmittel für Militär, Kriegsgerät, Munition und Versorgung. Als südslawische Truppen unter

General Maister nach dem Zusammenbruch der Monarchie das Gebiet besetzten, drohte die Bahnlinie kurzfristig verloren zu gehen.

Erst die Friedensverhandlungen von Paris St. Germain legten die Mur als Grenzlinie fest, wodurch die Bahnlinie Spielfeld-Radkersburg bei Österreich verblieb. Eine nicht unbedeutende Rolle spielte dabei der Radkersburger Arzt und spätere Bürgermeister Franz Kamniker. Im August 1920, also vor genau hundert Jahren, feierte man die Befreiung mit einem Sonderzug. Danach war Rad-

ANZEIGE

**Rath – Ihr Trachtenspezialist in Eibiswald**

Genießen Sie einen Wohlfühl-Einkauf im Hause Rath!

**20% Rabatt**

bis 7.11.2020  
Ausgenommen bereits reduzierte Ware!

Trachtenwochen für Damen und Herren!

Kleiderhaus Rath ■ Hauptplatz 73 ■ 8552 Eibiswald  
Wir führen auch Trachtenbekleidung der Firmen Sportalm, Wenger, Landgraf, Steinbock, Auzinger u.v.m.

ANZEIGE

Unser Sonnenschein

Alles Gute zum

**1. Geburtstag**

**Brodtschneider zaubergärten**

Elfenweg 2  
8435 Hasendorf  
03452 76900

[www.brodtschneider.at](http://www.brodtschneider.at)